

<b>Beschlussvorlage</b>	Geschäftsbereich	Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr, Umwelt
	Ressort / Stadtbetrieb	101 Stadtentwicklung und Städtebau
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Frithjof Look +49 202 563 2358 +49 202 563 8043 frithjof.look@stadt.wuppertal.de
	Datum:	12.06.2020
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0099/20/1. Neuf</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>17.06.2020</b>	<b>Hauptausschuss</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>22.06.2020</b>	<b>Rat der Stadt Wuppertal</b>	<b>Entscheidung</b>
<b>Bündnis für Wohnen</b>		

### Grund der Vorlage

Abschluss eines „Bündnisses für Wohnen“ zwischen der Stadt Wuppertal und der Arbeitsgemeinschaft der Wohnungsunternehmen Bergisches Land (WBL)

### Beschlussvorschlag

Der Rat stimmt dem Abschluss des „Bündnisses für Wohnen“ in der als Anlage beigefügten Fassung zu.

### Unterschrift

Mucke

Meyer

### Begründung

Bei der Bereitstellung nachfragegerechten Wohnraumes und der Weiterentwicklung des Wohnstandortes ist die Stadt stets auf die enge Zusammenarbeit mit privaten Wohnungsmarktakteuren, insbesondere der Wohnungswirtschaft, angewiesen.

Ein nachhaltiges und vielfältiges „Wohnen für alle“, wie es als Leitlinie im Stadtentwicklungskonzept „Zukunft Wuppertal“ beschrieben wird, ist das gemeinsame Ziel der Zusammenarbeit im Bündnis für Wohnen.

Der Abschluss eines „Bündnisses für Wohnen“ soll Grundlage für eine verstärkte Kooperation zwischen Stadtverwaltung und Wuppertaler Wohnungsunternehmen bei der positiven Weiterentwicklung des Wohnstandortes Wuppertal sein. Partner der Vereinbarung ist die Arbeitsgemeinschaft der Wohnungsunternehmen Bergisches Land (WBL). Die WBL ist ein Zusammenbeschluss der ehemals gemeinnützigen Wohnungsunternehmen in Wuppertal.

Der spätere Beitritt weiterer Wohnungsunternehmen, Verbände und Akteure am Wohnungsmarkt zum Bündnis für Wohnen ist grundsätzlich vorstellbar und wünschenswert.

## Inhalt

Die inhaltliche Ausformulierung des Bündnisses für Wohnen erfolgte in mehreren Abstimmungsschritten unter Beteiligung von Vertretern der WBL und der Stadtverwaltung. Das Positionspapier des Bündnisses gliedert sich in eine Präambel und vier Kapitel.

Wie in der Präambel dargelegt, ist vor allem die bedarfsgerechte Versorgung mit bezahlbarem Wohnraum (insbesondere im Bereich der Mietwohnungen) ein zentrales gemeinsames Ziel.

In Kapitel 1 werden **Zielvorstellungen** wie die Weiterentwicklung des Wohnungsbestandes, die Gewinnung neuer Einwohner, die Vermeidung von Wanderungsverlusten, die Vermeidung von Segregation, das breite Spektrum an Zielgruppen und die Bezahlbarkeit des Wohnens benannt. Auch Aspekte des Klimaschutzes, der Barrierefreiheit, der Infrastrukturausstattung, der sozialen Stabilität sowie nicht zuletzt der Erhöhung der Neubautätigkeit werden als Ziele thematisiert.

In Kapitel 2 werden **strategische Handlungsfelder** aufgezeigt. Als drei zentrale Handlungsfelder werden die Verbesserung der Flächenverfügbarkeit, die Beschleunigung von Prozessen und das Begrenzen der Kosten von Baumaßnahmen benannt. Ergänzend und konkretisierend wird die gemeinsame Aktivierung von Innenentwicklungspotentialen, ein verstärkter öffentlich geförderter Wohnungsbau, die Bekämpfung von Schrott- und Problemimmobilien, die gemeinsame Arbeit im Quartierszusammenhang sowie die positive Profilierung des Wohnstandortes betont.

Mit der Vereinbarung eines **gemeinsamen Maßnahmenpaket** in Kapitel 3 werden die Zusagen und geplanten Aktivitäten der Partner aus der Wohnungswirtschaft einerseits und der Stadt Wuppertal andererseits konkretisiert. Die Details sind dem als Anhang beigefügten Positionspapier des Bündnisses zu entnehmen.

In Kapitel 4 wird die **vorläufige Befristung bis Ende 2022** und eine gemeinsame Bewertung der Erfolge vereinbart.

## Organisation

Ein **regelmäßiger Informationsaustausch** und die Beratung von gemeinsamen Maßnahmen und Projekten soll halbjährlich erfolgen. Zusätzlich wird für operative Fragestellungen eine vierteljährlich tagende Arbeitsgruppe eingerichtet. Ergänzend soll dem WBL ein Sitz- und Rederecht im Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Bauen eingeräumt werden.

Das Bündnis für Wohnen konkretisiert die bisherige Zusammenarbeit der WBL und der Stadt. So wird die gute **Zusammenarbeit** im „Forum Wohnstandort Wuppertal“ , das seit 2009 besteht, weiter entwickelt. Die Mitwirkung der WBL im Forum Wohnstandort Wuppertal bleibt deshalb weiterhin bestehen.

## **Kosten und Finanzierung**

entfällt

## **Zeitplan**

Unterzeichnung des Bündnisses für Wohnen	06/2020
Regelmäßige Arbeitstreffen	ab II/2020
Vorläufige Befristung der Vereinbarung	bis 31.12.2022

## **Anlagen**

Anlage - Bündnis für Wohnen (Neufassung) – Text der Vereinbarung